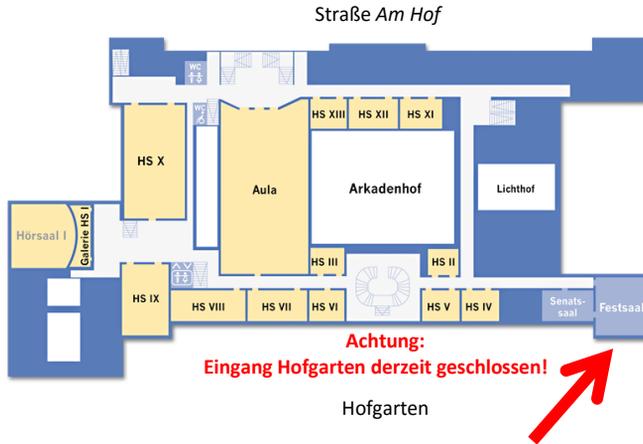


# Veranstaltungsort

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Festsaal  
Regina-Pacis-Weg 3  
53113 Bonn

## 1. Obergeschoss



# Kontakt und Information

Lehrstuhl Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin  
Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann  
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)  
Pallottistr. 3, 56179 Vallendar

Marita Zahn (Sekretariat)  
Tel. +49 (0) 261 6402 511  
Fax +49 (0) 261 6402 300

Email: [mzahn@pthv.de](mailto:mzahn@pthv.de)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

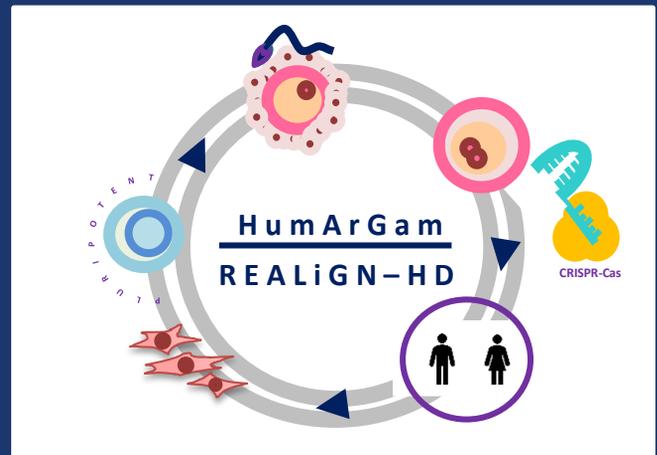
ELSA-Forschungsverbundprojekte (BMBF)

„Humane Artificielle Gameten. Erzeugung und genetische Veränderung von aus humanen pluripotenten Stammzellen differenzierten Gameten und ihre ethische und rechtliche Bewertung (HumArGam, 01GP1604A-C)“  
und

„Ethische und rechtliche Konzepte für die Anwendung neuer Techniken einer präzisen Genomeditierung bei hereditären Erkrankungen (REALIGN-HD, 01GP1616A-C)“

# Natürlich nicht nicht natürlich?

Neue Möglichkeiten der menschlichen Fortpflanzung  
und die Fragen nach der Bedeutung von  
genetischem Erbe und der Kontinuität der Keimbahn



# Interdisziplinäres Symposium

8. März 2018, 18.00 s.t. – 20.00 Uhr  
Festsaal der Universität Bonn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Begrüßung

Thomas Heinemann, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar  
Jochen Sautermeister, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

## Artifizielle Keimzellen und Keimbahnmodifizierung

Susan Sgodda (HumArGam und REALIGN-HD),  
Medizinische Hochschule Hannover

## Vom empirischen Befund zu normativen Fragen.

### Eine Hinführung

Jochen Sautermeister, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

## Artifizielle Keimzellen – natürliche Keimbahn. Eine Verhältnisbestimmung aus ethischer und rechtswissenschaftlicher Perspektive

Barbara Advena-Regnery (HumArGam),  
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar  
Franziska Enghofer (HumArGam), Universität Passau

## Ethische und rechtliche Implikationen der Genomeditierung beim menschlichen Embryo

Sebastian Schleidgen (REALIGN-HD), Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar  
Stefan Cravcisin, Luca Lüneburg (REALIGN-HD),  
Universität Passau

Seit einigen Jahren ist es möglich, aus reprogrammierten adulten Zellen der Maus Keimzellen zu generieren. Solche noch unreifen iPSC-Zell-basierten Keimzellen können mit komplexer Methodik *in vitro* befruchtet werden und nachfolgend zu gesunden und fertilen Nachkommen führen. Sollte diese Technologie zukünftig mit humanen Zellen relativ leicht anwendbar sein, ergibt sich – auch wenn sie auf ethisch zumeist als unbedenklich eingestufte iPSC-Zellen zurückgreift – die Notwendigkeit einer normativen Einordnung solcher neuartigen Keimzellen. Handelt es sich tatsächlich auch um Zellen der menschlichen Keimbahn, und inwieweit kann man bei ihrer Verwendung noch von Fortpflanzung sprechen?

Neben solchen primär reproduktionsmedizinisch fokussierten Fragen rücken zunehmend auch neue Verfahren der Genomeditierung in das Zentrum der Aufmerksamkeit, mittels derer zukünftig beispielsweise schwere Erbkrankheiten wie die Mukoviszidose bereits beim menschlichen Embryo präventiv behandelt werden könnten. Aufgeworfen ist damit u.a. die Frage nach einem gegenüber zukünftigen Generationen verantwortbaren Umgang mit solchen Technologien. Ferner ist zu klären, wie den mit genomitorischen Maßnahmen verbundenen Risiken in ethisch und rechtlich adäquater Weise begegnet werden kann.

Mit diesen angesichts des naturwissenschaftlichen Fortschritts drängenden Fragen beschäftigt sich das Symposium, zu dem wir sehr herzlich einladen.

### Teilprojekte Philosophie, Koordination

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann, Lehrstuhl Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar  
Barbara Advena-Regnery, Sebastian Schleidgen

### Teilprojekte Rechtswissenschaft

Prof. Dr. jur. Hans-Georg Dederer, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Passau  
Franziska Enghofer, Stefan Cravcisin, Luca Lüneburg

### Teilprojekte Entwicklungsbiologie

Prof. Dr. med. Tobias Cantz, Translationale Hepatologie und Stammzellbiologie, Exzellenzcluster REBIRTH,  
Medizinische Hochschule Hannover  
Susan Sgodda

### In Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Jochen Sautermeister, Lehrstuhl für Moraltheologie, Katholisch-Theologische Fakultät,  
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn